



## FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENBRUNN

6. September 2008

### **Durch viel Eigeninitiative Großes geleistet** Feuerwehr Hohenbrunn lässt Gerätehalle und Wasserfass segnen

Im Rahmen einer ökumenischen Feier wurden die in Holzständerbauweise errichtete Gerätehalle und das Wasserfass der Freiwilligen Feuerwehr Hohenbrunn offiziell in Dienst genommen. Die kirchliche Segnung nahmen der katholische Leiter des Pfarrverbandes Sankt Magdalena Ottobrunn / Sankt Stephanus Hohenbrunn, Pfarrer Christoph Nobs, und der evangelische Fachberater „Seelsorge“, Diakon Torben Schultes, aus Unterschleißheim vor.

Vereinsvorsitzender und Zweiter Bürgermeister Benno Maier konnte neben zahlreichen Kameradinnen und Kameraden und passiven Vereinsmitgliedern der eigenen Wehr Abordnungen der umliegenden Nachbarfeuerwehren aus Höhenkirchen, Siegertsbrunn, Brunenthal, Ottobrunn, Taufkirchen und Putzbrunn begrüßen. Erster Bürgermeister Dr. Stefan Straßmair und Mitglieder des Gemeinderats nahmen ebenfalls an der Zeremonie teil. Die Kreisbrandinspektion entsandte den zuständigen Kreisbrandmeister Stephan Kroiß.

Diakon Torben Schultes erwähnte in seiner Predigt, dass die biblische Erzählung über den Barmherzigen Samariter ausgesprochen passend für die Aufgaben einer Feuerwehr sei, auch wenn sie sehr häufig bei solchen Anlässen herangezogen werde. Beim Rundgang durch ein Gerätehaus fiel auf, wie viel Technik vorhanden sei: „All das muss beherrscht werden, all das verlangt höchste Aufmerksamkeit, zum Wohle der Mitmenschen, für die diese Technik eingesetzt wird.“ Die Feuerwehr würde auch heutzutage noch den Wahlspruch „Gott zu Ehr, dem Nächsten zu Wehr“ aufrechterhalten und beziehe sich dabei auf ein uraltes christliches Bild der Nächstenliebe, das auch in unserer Zeit noch praktiziert werde. Die Feuerwehrleute machen es sich zur frei gewählten Aufgabe, ein Geschehnis, dem Bibelgleichnis gleich, nicht nur zu sehen, sondern auch darauf zu handeln. Bei Prüfungen im Feuerlöschwesen käme es darauf an, alle Aufgaben zu können und im Team zu meistern. „Wir sind eine starke Truppe, wir können uns aufeinander verlassen. Dieses Wissen macht auch frei, den Blick nach außen zu richten. Dann können wir gemeinsam stark sein für andere, für unsere Nächsten.“ Besonders hob Diakon Schultes hervor, wie wertvoll es sei, dass die Feuerwehr den Segen Gottes für das Wasserfass und die Gerätehalle erbeten hat. Die Feuerwehr Hohenbrunn würde sich ihrer eigenen Wurzeln bewusst, „der Wurzeln, die im Liebesdienst Gottes an uns allen liegt. Und die Menschen, mit denen wir zu tun haben, sind es wert, dass wir uns für sie einsetzen.“

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Siegertsbrunner Straße 3  
85662 Hohenbrunn

Fon 08102.997623  
Fon 08102.997624  
Fax 08102.997625

[feuerwehr-hohenbrunn.de](http://feuerwehr-hohenbrunn.de)

Bürgermeister Stefan Straßmair lobte das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Hohenbrunn. Für die notwendigen Umbauarbeiten an dem 6 000 Liter fassenden Wasserfass waren knapp 180 Stunden Eigenleistung notwendig. An der Errichtung der Gerätehalle haben Feuerwehrleute maßgeblich mitgewirkt. Hier fielen rund 550 Stunden Eigenleistung an. „Ich bin als Bürgermeister froh, dass wir am Ort eine Feuerwehr haben, die auch anpackt.“ Die hohe Eigeninitiative zeichne die Hohenbrunner Wehr besonders aus. „Auf unsere Feuerwehr ist Verlass, die Feuerwehrleute sind mit Leib und Seele dabei.“ Dieser Umstand gebe auch ein Stück Sicherheitsgewissheit.

Das Wasserfass, das insbesondere bei Waldbränden genutzt werden soll, konnte durch Spenden an den Feuerwehrverein angeschafft werden. Kommandant Willi Feldmeier rechnete vor, dass allein mit diesem Wasservolumen und dank der vorhandenen Druckluftschaumanlage auf dem Löschgruppenfahrzeug 16/12 vier bis fünf Strahlrohre knapp eine halbe Stunde eingesetzt werden können.

Schon unter der Ägide von Bürgermeister Franz Zannoth stimmte der Hohenbrunner Gemeinderat der Errichtung einer Gerätehalle östlich des bestehenden Gerätehauses zu. Diese Gerätehalle dient zum Lagern. Im Bauhof wurde der Plan für den fünfzehn auf sieben Meter großen Holzstadel gezeichnet. Tatkräftig unterstützte der gemeindliche Bauhof auch die Arbeiten an der Gerätehalle. Hier sind nunmehr Anhänger, Bergefässer, Spezialbindemittel, Schmutzwasserpumpen, Rüstholz und weitere Materialien und Gerätschaften vorzufinden. Die Hohenbrunner Feuerwehrführung baut auf ein Modulsystem, womit bestimmte Gerätschaften und Verbrauchsmaterialien in Gitterboxen vorgehalten werden. Zu Einsätzen können sie einfach aufgenommen und transportiert werden. Ende des Jahres erhält die Feuerwehr Hohenbrunn ein Logistikfahrzeug, das genau auf dieses Modulsystem aufbaut. Die Feuerwehr Hohenbrunn hält für den Katastrophenfall zahlreiches Material vor, das auch in der Gerätehalle Platz gefunden hat. Entsprechende Lagerflächen stehen zudem dem Feuerwehrverein und der Jugendfeuerwehr zur Verfügung.

Die Bevölkerung ist eingeladen, beim Tag der offenen Tür am Samstag, 18. Oktober, zwischen 13 und 18 Uhr die Gerätehalle und das Wasserfass zu besichtigen.

**FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENBRUNN**

Siegertsbrunner Straße 3, 85662 Hohenbrunn

Telefon 08102.9976-23/24, Telefax 08102.9976-25

kommandant@feuerwehr-hohenbrunn.de, [www.feuerwehr-hohenbrunn.de](http://www.feuerwehr-hohenbrunn.de)